

DISCONACHMITTAGE FÜR MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Feiern inklusive

Party machen, richtig auf den Putz hauen: Beim „Discotisme“-Projekt von „Autisme Luxembourg a.s.b.l.“ werden Disconachmittage für alle Menschen organisiert. Das heißt, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung feiern zusammen in Lokalen wie dem „Tilt Club“ in den Rives de Clausen in Luxemburg-Stadt, im „Beim Hollänner“ in Wickrange, in der „Schimmelkescht“ oder im Kultursaal „Op der Fabrik“ im Préizerdau. Für die Feiern lassen sich auch gleich mehrere Discjockeys der Großregion gewinnen: DJ Dee, DJ Brave oder DJ Mani legen für die Gäste auf. In diesem Jahr gab es gleich vier Events, die aus Inklusionsgründen immernachmittags stattfanden.

Das habe einen einfachen Grund, denn nachmittags gebe es einfach mehr Möglichkeiten, um sich zur Feier zu begeben, wie die Organisatoren erklären.



Es sei wesentlich einfacher, eine Transportmöglichkeit am Nachmittag zu organisieren – auch für Betreuungseinrichtungen oder größere Gruppen, die zusammen zu den „Discotisme“-Veranstaltungen kommen wollen. Das betonen auch die Organisatoren: „Es ist nicht so, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung nicht wissen, wie man feiert – ganz im Gegenteil. Es scheitert eher an den Möglichkeiten wie dem Transport“. Vor Ort wird dann darauf geachtet, dass alles behindertengerecht vonstatten geht und jeder mitmachen kann; gleichzeitig biete „Discotisme“ keine eigene Betreuung an. Menschen, die einer Betreuung bedürfen, sollten diese also mitbringen. Ohnehin ist „Discotisme“ aber als völlig inklusives Projekt gedacht, das sich an alle Menschen richtet. So geht Inklusion. DO